

## Bürgerbeteiligung bei allen Entwicklungsschritten zum Freiraumkonzept

### Mehrfachbeauftragung im Frühjahr 2009

- 3 Büros werden um Vorentwürfe gebeten:
- lohrberg **stadt**landschaftsarchitektur
  - knoll.landschaftsarchitekten
  - pfrommer+roeder landschaftsarchitekten

Die Anforderungen der Bürger sind Bestandteil des Ausschreibungstextes. ORplan betreut das Verfahren.

### Entscheidung im Herbst 2009

Das Büro Lohrberg überzeugt mit seinem Entwurf Bürger und Fachjury. Es wird mit der Erarbeitung eines Rahmenplans mit Verkehrsplan weiter beauftragt.

### Beteiligungen zum Entwurf im Frühjahr 2010

- Kinderbeteiligung „Stadtteildetektive“ ab 15. April
- Jugendbeteiligung „Café Hallschlag“ am 11./12. Mai
- Seniorenbeteiligung am 20. Mai
- PGs „Lokale Ökonomie“ und „Verkehr“ 29. April und 11. Mai

## Offener Workshop am 12. Juni 2010

- Die Ergebnisse der Beteiligungen, die sich daraus ergebenden Konkretisierungen der Planung und Maßnahmen werden zusammengetragen und offen diskutiert.
- Die Bürger gewichten einzelne Maßnahmen ihrer Bedeutung nach.
- Die Ergebnisse des Workshops fließen in die Planung ein und dienen als Entscheidungsgrundlage für die Beschlussfassung des Gemeinderates.
- Als Ergebnis soll ein reaktionsfähiges, modulares und in Abschnitten realisierbares Rahmenplankonzept als Leitlinie für die zukünftige Entwicklung der öffentlichen Räume im Hallschlag herauskommen.
- Erste Investitionsmaßnahmen, die mit Mitteln der Sozialen Stadt umgesetzt werden können, sollen benannt werden.
- Kleinere Maßnahmen zur Verbesserung im öffentlichen Raum sollen im Rahmen der allgemeinen Verwaltung schnell umgesetzt werden.

Das Büro lohrberg arbeitet die Ergebnisse des Workshops in die Planung ein und präsentiert den Zwischenstand im Herbst dem Gemeinderat/UTA, der evtl. Ergänzungen wünscht.

Danach Präsentation der abgestimmten Planung im Bürgergremium Hallschlag

Die Umsetzung der für die Bürger besonders wichtigen Maßnahmen wird priorisiert.